

# Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 160.

Samstag, den 17. Oktober 1891.

| 52. Jahrgang

## Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Veraccordirung des Grabenausschlagens an verschiedenen Straßen.

Das Aus schlagen der Gräben an den Staatsstraßen und sonstigen Straßen und Wegen wird am nächsten

**Mittwoch, den 21. Oktober d. Js.,**

**Vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathause im Aktord vergeben.

Den 16. Oktober 1891.

Stadtpflege.

### Vergebung von Bau-Arbeiten.

Die Betonir-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten

zu einem Neubau für die Heil- und Pflegeanstalt Stetten im Remsthal sind zu vergeben.

Zeichnungen, Voranschläge u. s. w. sind von Samstag den 17. Oktbr. bis Donnerstag den 22. Oktbr. zur Einsichtnahme in den Geschäftszimmern der Unterzeichneten aufgelegt.

Bef. Angebote auf diese Arbeiten, sind bis spätestens

**Freitag, den 23. Oktober,**

**Vormittags 10 Uhr**

an die Unterzeichneten einzusenden.

Stuttgart, im Oktober 1891.

**Wittmann & Stahl, Architekten**

„Deutsches Haus“.

Waiblingen.

### Kupferschmiede-gesch.-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher

**Brau- und Brennerei-Arbeiten**

in Kupfer sowie in Eisen als: Kühlschiffe, Reservoirs, Malzdarren, Malzbottiche, Brunnenröge und sonstiger in das Fach einschlagenden Arbeiten. Ferner halte vorräthig sämtliches

**Küchen-Geschirr in Kupfer, Messing und Eisen.**

Jede Woche wird englisch verzinst. Reparaturen prompt und billig.

Hochachtungsvoll

**Wilh. Nizler, Kupferschmied,**  
neben dem Hirsch.

Gundersbach.

### Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Beize hemit an, daß ich mein Geschäft wieder betreiben werde bestehend in

**Conditorei, Brot- und Feinbäckerei**

auch fertige ich jeden Tag wieder frische

**Geirteigwaren**

(Nudeln, Kübeln, Macaroni, Panier- und Mutschelmehl) u. s. w. wie schon früher bekannt in bester Qualität, und werde mir jede Mühe geben, meine geehrten Abnehmer in jeder Beziehung zu befriedigen.

Achtungsvoll

**Paul Currie.**

## Christian Pfeiderer

Stuttgart

Waiblingen

Hauptstätterstrasse 42

Schmiedenerstrasse

empfehlte in großer Auswahl,

**Leinwand,**

**Gläser Baumwolltuch,**  
Tischzeug, Handtuchzeug, Taschentücher,  
Damast, Bettengle, Cretonne & Sitz.

**Schürzenstoffe,**

**Baumwollflanell,**

Blusenzeug, Hosenzeug,  
beste Qualitäten bei billigsten Preisen.

Grösste Auswahl!! Solide Waren!! Billigste Preise!!

**Carl Robert, Herrenkleiderfabr., Stuttgart,**

gegründet 1839.

Marktstraße 11, Ecke Carlstraße.

empfehlte:

**Herren-Anzüge** in Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviot, Joppen- und Rod-Facon.

**Hochzeits-Anzüge,** reichlig und Gehrod Facon, in Tuch, und Kammgarn.

**Herbst-Paletots** in allen Qualitäten und in den neuesten Farben.

**Knaben-Anzüge,** einzelne Joppen und Hosen, Havelocks, Schuwaloffs mit Pelletine, Kaisermäntel etc. etc.

Fortwährender Eingang aller Neuheiten.

Große Filialreste gratis. Streng reelle Bedienung.

Sonntags nur bis 3 Uhr nachmittags offen.

## Cement-Röhren,

Pferde-, Vieh-, Schweine- und Brunnenröge, Boden-Plättchen, Wassersteine, Rinnen, Cementböden, sowie Betonirungs-Arbeiten jeder Art empfehlen

**Krutina & Möhle, Untertürkheim.**

## Krieger Verein Waiblingen.

Am Trauergottesdienst

**Sonntag, den 18. Okt.**

für Se. Majestät den verstorbenen König Karl wird der Kriegerverein teilnehmen. Sammlung präzis 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

bei Kamm. G. Sölder z. Traube. Zahlreiches Erscheinen hofft

Der Ausschuss.

# Gute sparsame Küche

Von herrlichem Geschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze (Bouillon-Extract.) Das Suppenfleisch kann man damit ganz entbehren oder vorhandene Fleischbrühe einfach verlängern. — Sie ist in allen Spezerei- und Delikatesswaren-Geschäften in Flaschchen von 65 Pfennig an zu bekommen. Sehr zu empfehlen sind auch Maggi's beliebte Suppentafelchen für 2 gute Portionen zu 10 Pfennig. Grossverkauf: Ernst Koerner, Sophienstrasse 38, Stuttgart.

Waiblingen.  
Sonntag und Montag



wozu höflichst einladet.  
Wöhrner, a. Markt.

Seinstein.  
Nächsten Sonntag hat  
Neuen 1891er



Portugieser Wein  
im Ausschank, wozu höflichst  
einladet

Bäcker Künzer.

Waiblingen.

Kuchen

hat im Ausschank  
Ghr. Wieland,  
Conditor.

Neustadt.

Morgen

Sonntag, den 18. Okt.  
Kirchweih

bei gutem Kuchen  
und Neuem Wein  
wozu freundlichst einladet.

Paul Gruber,  
zum Löwen.

Waiblingen.

Schöne Dornbirnen

sind vom nächsten Dienstag an  
zu haben bei

Gottlobin Römersperger.

Waiblingen.

Eine großtrachtige

Kuh

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Red.



Waiblingen.

2 Reguliröfen

hat zu verkaufen.

J. Reichle, Schreiner.

Korb.

Einen noch guterhaltenen

Ofen

hat zu verkaufen.

Schmidstr. Schüle.

Eheringe

unter Garantie sind in größter  
Auswahl zu den billigsten Preisen  
stets vorräthig bei

Karl Kurb, Stuttgart

Goldarbeiter,

Eberhardsstraße 59,  
neben dem Neuen Tagblatt.

Neckarvorstadt. Cannstatt. Hallstraße 28.

Wilh. Bregler „z. Lindle“

empfehlte seine besthergerichtete Wirtschaft  
bei feinstem Jöpprich'schem Lagerbier, reinen Weinen und  
billigsten Speisen.

Militär-Verein Waiblingen.

Der Verein bethätigt sich an dem morgigen Sonntag,  
in Folge Ablebens S. Majestät des Königs  
Karl, stattfindenden Trauer-Gottesdienstes.  
Sammlung 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr bei Vorstand Schöllkopf.  
Zahlreiche Bethätigung erwartet

Der Ausank.



Gold und Silberwaren

vom Billigsten bis zum Feinsten,  
stets das Neueste.

empfehlte zu sehr billigen Preisen

Karl Munz, Goldarbeiter,

Hirschstrasse 5 gegenüber dem Gasthof z. Hirsch,  
Stuttgart.

Damen-Confektion.

Für die

Herbst- & Winter-Saison 1891/92

empfehle ich mein

neues, bedeutend vergrößertes Lager

in

Herbst- & Winterjaquets, Plüschjaquets,

Regen-Mäntel

in enormer Auswahl: Kragen- und Paletots-Fassonen  
von M. 7.— an.

Winter-Mäntel.

Mädchen- & Kinder-Mäntel

in jeder Größe.

NB. Sehr billige Preise!

Fritz Schöninger,

Marktstraße 1, Stuttgart.

200 getragene Leberzieher

schon von 8 M. an. Herrenkleider aller Art; großes Lager in  
Schuhwaren, Reitstiefel, Rohr- und Zugstiefel, Damen- und Kinder-  
stiefel, Zithern, Handharmonikas, Zimmerflinten, Revolver, Pistolen,  
Operngläser, Nähzeuge, Holzkoffer, Handkoffer, Reisetaschen.

Große Auswahl in Uhren

für Herren und Damen in Gold- und Silber, sowie Ketten,  
Ehe- und Siegelringe billigst.

Fr. Spiknagel, Stuttgart, Ilgenstraße 13.

J. Baelz, Waiblingen, Frohnackerstr.

empfehlte in nur guter Ware und zu den billigsten Preisen:

Bett-, Schurz-, Blousen- und Hosenzug; fertige Hosen,  
Blousen, Schürze, Strümpfe, wollene und baumwollene  
Strickgarne; ferner guten Kaffee, Cigarren, Käse.

Waiblingen.

Bimmermädchen-  
Gesuch.

Ein streng solides, aus guter  
Familie, welches gut nähen, bügeln  
u. s. w. kann, auch zu servieren ver-  
steht, findet bei einer feinen Herrschaft  
im Ausland gute Stelle bei hohem  
Salair, durch das Bureau

M. Arnold,  
Schmidenerstr.

Waiblingen.

Köchin-Gesuch.

In eine feinere Restauration nach  
Stuttgart findet eine selbst-  
ständige Köchin gute Stelle, bei hohem  
Lohn durch das Bureau von

M. Arnold,  
Schmidenerstr.

Waiblingen.

Pehrling gesucht.

Ein der Schule entlassener junger  
Mann, welcher Lust hat, die Kunst-  
u. Handelsgärtnerei zu erlernen,  
könnte in 14 Tagen bis 3 Wochen,  
unweit von hier eintreten, und giebt  
nähere Auskunft das Bureau von

M. Arnold,  
Schmidenerstraße.

Waiblingen.

Stellen

finden auf Martini:

Mehrere solide Mädchen, welche  
bürgerlich lochen können, auch jüngere  
15—16 Jahr alt, durch das Bureau von

M. Arnold,  
Schmidenerstr.

Stuttgart.

Seiden-

Hüte

Filz-Hüte

Plüschhüte

in größter Auswahl empfehlte  
W. Klumpp, Hutmacher,  
Hirschstraße 5.

Dauerhafte Buckskin

ca. 130—140 Ctr. breite Ware von  
M. 1 75 Pf. per Meter an.

Neuheiten

reinwollene Ware

von M. 3 per Mtr. an.

Muster stehen gerne zu Diensten.

Heinrich Herion,

18. Königsstr. 18. Stuttgart.

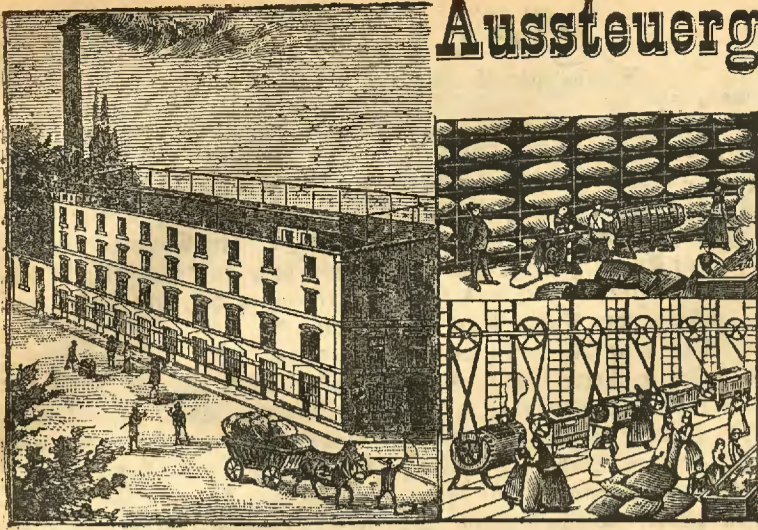
Verbeßerte

Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden.  
Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat  
in Deutschland, anerkannt vorzüglich  
und allbewährt gegen alle Arten Haut-  
unreinigkeiten und Hautausschläge, wie:  
Mitesser, Flechten, Finnen, Leberflecke  
etc. Borr. 4 St. 50 Pf. bei:

M. Herrlinger We.

# Aussteuergeschäft J. Kürner, Stuttgart,



Laden und Fabrik Gartenstraße 37.  
**Hauptspezialität in Bettfedern und Bettenfabrikation, Matratzen und Bettröschen**

aus nur guten, ächtfarbigem und dauerhaften Stoffen und richtiger Füllung  
 Nachweislich das best eingerichtete Etablissement für diese Branche mit Dampf betrieb  
**Ausstattungen für Hotels und Anstalten jeden Ranges.**

Anfertigung von Bett- & Leibwäsche, bestickt und gezeichnet nach den  
 neuesten Mustervorlagen.

Bett- und Matratzenstoffe jeder Art, in den besten und feinsten Qualitäten.  
 Leinwand, Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Handtücher etc.  
 Alle Sorten Bettdecken in Wolle und Baumwolle.

Großes Lager in bestgereinigten Bettfedern und Daunen, Matratzenhaaren en detail & en gros.

Ich halte bei diesen nur guten Qualitäten die billigsten Preise.  
**Kataloge und Muster stehen gerne zu Diensten.**

**Verandtschaft nach allen Gegenden.**

**J. Kürner, Aussteuer-Geschäft und Bettenfabrik.**

## Emil Rieder, Friseur,

Waiblingen.  
 Cabinet zum Rasiren, Haarschneiden etc.  
 Abonnement in u. außer dem Hause.  
 Anfertigung von Haararbeiten aller Art.  
 Ankauf von ausgekämmtem Haar.  
 Der Obige.

## Cold-Cream-Seife

von BERNH. SCHREYER & Co., Berlin  
 ist unübertroffen gegen rauhe und spröde Haut und namentlich Damen zur Erhaltung eines schönen Teints zu empfehlen. à Packt (3 Stück) 50 Pfg. zu haben bei  
 Herrn G. Kaufmann jr.  
 in Waiblingen.

## Das bedeutendste und rühmlichst bekannte Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona b. Hamburg  
 versendet vollstet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)  
 gute neue Bettfedern für 60 S das Pfd., vorzüglich gute Sorten 1 A u. 1 A 25 S, prima Halbdaunen nur 1 A 60 S, prima Ganzdaunen nur 2 A 50 S. Bei Abnahm. v. 50 Pfd. 5% Rab. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Zelestoff auf's Beste gefüllt einschläfig 20 u. 30 A Zweischläfig 30 und 40 A Für Hoteliers u. Händler Extrapreise.

## Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte Schrader'sche Pflaster (Indian Pflaster)

von Jul. Schrader's Nachf. Apotheker Gustav Schoder, Feuerbach b. Stuttgart, ist das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei böartigen Knochen- und Fußgeschwüren, nassen u. trockenen Flechten, offenen Füßen u. allen derartigen Schäden, weshalb dasselbe auch immer größere Verbreitung findet. In Serlet Nr. Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 per Paquet Mk. 3 u. 1.50. Zu beziehen durch die Apotheker. In Stuttgart Hirschapotheke. In Waiblingen bei Apotheker Marggraff.

Matulatur-Papier ist vorrätig bei C. F. Bud.

## Konservativer Verein.

Die Mitglieder versammeln sich am Sonntag früh 9 1/4 Uhr am Rathaus zur Teilnahme an dem feierlichen Kirchgang aus Anlaß des Trauergottesdienstes.

Waiblingen.  
**Neuen Wein**  
 hat im Ausschank  
 Häufermann,  
 z. gr. Hof.

Waiblingen.  
**Eine Ktibe**  
 mit Kochofen hat sogleich zu vermieten. Auch sind fortwährend Anzündspäne zu haben.  
 Kübler Bögele.

Waiblingen.

## Billard-Empfehlung.

Von heute an empfehle ich mein neues Billard zur gefl. Benützung.

## Münchener Löwenbräu im Glas.

Anstich 1/2 7 Uhr.

**A. Koch, z. Post.**

## Württemberg.

Der St. Anz. enthält folgende amtlich Bekannmachung: Nachdem Se. Maj. der König beschlossen haben, künftighin den Titel „Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg“ zu führen, wird solches zur Nachachtung bekannt gegeben. Stuttgart 13. Oktober 1891. R. Staatsministerium: Wittnack.

(Von der Königin-Wittwe.) Ihre Maj. die Königin Olga wird, wie verlautet, zur Stärkung ihrer Gesundheit sich nach dem Süden begeben und dort den Winter verbringen.

Waiblingen, 15. Oktober. Obwohl wir mitten im Oktober sind, hört und sieht man doch fast gar nichts vom Beginn der Welese. Einzelne Weinbergbesitzer haben zwar ihren Ertrag schon eingeharbt, aber sie konnten denselben in einem Körbchen heimbringen, vom Gebrauch einer Blüte ist fast gar keine Rede; eine Kelleröffnung findet nicht statt. Einen derartigen vollständigen Fehlerbst kann man sich nicht denken. — Mostobst hat seit einigen Tagen im Preise etwas angezogen; Äpfel werden mit 6 M., gemischtes Obst mit M. 5.60 bis M. 5.80 bezahlt.

Sodenhelm, 11. Okt. Einen Rettig von wohl noch nie dagewesener Dimension erntete Herr Ratschreiber Naber dahier aus seinem Garten. Derselbe, 8 1/2 Pfund wiegend, hat in seiner Spindelform eine Länge von 65 und einen Umfang von 43 cm.

Kottenburg, 13. Okt. (In einem Viehwagen eingesperrt) kam mit dem gestrigen 11 Uhr Zug ein 8jähriges Mädchen hungernd und vor Frost zitternd hier an, das auf die Polizei gebracht angab, sein Vater in Albingen (D.A. Spaichingen) habe es zu Verwandten geschickt, ihm aber kein Bilet gelöst, sondern es einfach in einen Viehwagen gestellt und die Thüre zugeschoben. So habe es eine Nacht auf dem Bahnhof in Kottweil zugebracht. Wenn die Geschichte wahr ist, wird wohl das Gericht mit dem Vater noch ein Wortchen reden.

Gaildorf, 11. Okt. Gestern nachmittag schlichen sich gerade während der Essenszeit zwei Handwerksburschen, ein Schneider und ein Goldarbeiter Smänder Gutebel, in das Haus des Kaufmanns Carl Seilacher; glücklicherweise sah man ihr Hineingehen und als die Gäste so lange nicht herauskamen, suchte der Hausbesitzer nach denselben und fand sie in der Magdkammer; nachdem ersterer sich von deren Anwesenheit überzeugte und vergewisserte, erschien auf Anzeige bald Landjäger Däuber, welcher in dem einen, dem Schneider, einen wohlbekannten Zuchthausriegel Namens Eisele, von Smänd, erkannte, welcher erst vor vier Wochen aus dem Haller Landesgefängnis entlassen worden und seine verbrecherische mit großer Frechheit begleitete Laufbahn schon wieder begonnen hatte. Beide sitzen nun hinter Schloß und Riegel im kgl. Amtsgericht.

Ebingen, 13. Oktober. Scharlach und Diphtheritis ziehen in dieser Gegend immer weitere Kreise unter der Jugend. So mußten dieselben in Trochelfingen bei Camerdingen sämtliche Schulen geschlossen werden, und in Thailfingen starben einem Vater unlängst 4 Kinder nacheinander.

## Deutsches Reich.

Berlin. Das größte plastische Werk, welches dem Reichstagshaus schmücken wird, geht nach der Nordd. A. Z. zur Zeit in Professor R. Weges' Atelier seiner Vollenbung entgegen; es ist dies die Gruppe, welche hinter dem westlichen Giebel — für dessen Fels bekanntlich Professor Fritz Schaper die Skulpturen schuf — auf der Mittella des Gebäudes stehen wird. Den Mittelpunkt der Gruppe bildet die „im Sattel stehende“ Germania; das gepanzerte Weib, dessen Haupt die lorbeerumkränzte Kaiserkrone schmückt, stützt sich mit der Linken auf den Schild, während die Rechte des deutschen Reiches Banner hoch emporhält. Von den Schultern der Germania wallt der Herrschermantel herab; ihr gewaltiges Schreitroß wird von dem „Frieden“ und dem „Kuhm“ geführt. Zur Rechten schreitet eine kräftige Jünglingsgestalt: der siegende Friede, er trägt das Reichsschwert, auf welchem die Friedenspalme ruht; den Kuhm verkörpert zur Linken eine ideale jugendliche Frauengestalt mit wallenden Gewändern, ihre Rechte hält den Zügel und ihre Linke umfaßt die hochgehobene Tuba, durch welche ihr Mund den Kuhm verkündet. Die einzelnen Figuren dieses Entwurfs, für welchen Wallot die Idee gegeben, sind 4 Meter hoch, während die Höhe der reitenden Germania 6 1/2 Meter beträgt.

Aus militärischen Kreisen verlautet, wie man der Str. P. meldet, die versuchsweise Art der Einstellung, welche vom 4. Garderegiment zu Fuß gemeldet wurde und als Probe auf die zweijährige Dienzeit betrachtet wird, solle noch bei einer Reihe von anderen Regimentern ebenfalls Platz greifen. Man betrachtet dies als Anzeichen, daß die Frage einer Einführung der zweijährigen Dienstzeit an allermaß-

gedenkter Stelle ernstlich erwogen wird. Natürlich müßte eine ausgiebige Vermehrung des Kontingents Platz greifen.

Das endgültige Ergebnis der sächsischen Landtagwahl ist folgendes: Die Sozialdemokratie gewann die beiden ländlichen Wahlkreise Dresden und den Wahlkreis Tharandt; sie verfügt also über 11 Sitze in der Zweiten sächsischen Kammer. Die Nationalliberalen gewannen den Wahlkreis Plauen von den Freisinnigen und verloren einen Wahlkreis an die Sozialdemokraten. Die Konservativen verloren zwei Wahlkreise an die Sozialdemokraten. Ueberall macht sich ein gewaltiges Anwachsen der Sozialdemokratie geltend.

Düsseldorf, 13. Okt. Eine mehrtägige Verhandlung vor dem Schwurgericht gegen den Fabrikbesitzer Hermann, der angeklagt war, aus gewinnstüchtiger Absicht — um die Versicherungsprämie zu erlangen — den wiederholten Brand seiner jeweiligen Fabrikgebäude selbst verursacht zu haben, endete mit der Verurteilung des Angeklagten wegen Brandstiftung und Verteilung zur Brandstiftung zu 8 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Im Kreise Schwesig suchte eine „kluge Frau“ Scharlach und Diphtheritis an einem Kinde durch gewaltames Einflößen von Petroleum zu heilen. Nach nur kurzer Zeit starb das arme Wesen.

Altenstein, 15. Okt. Bei dem Brand des Lustschloßes Nückelshagen sind drei Kinder verbrannt.

### Ausland.

Brüssel, 15. Oktober. Eine Privatdepesche aus Banana meldet die Ermordung von 5 belgischen Missionären am Oberlango.

Paris, 16. Oktober. Die russische Anleihe ist 7/8mal gezeichnet worden. In Frankreich wurden gezeichnet; 7 180 000 Stück, in Rußland 218 000, in London 12 000, in Amsterdam 57 000, in Kopenhagen 6000 Stück.

Paris, 15. Oktober. Der Stöckel bestätigt laut „Schw. M.“, daß Rußland und Frankreich nicht über einen Bündnisvertrag, sondern über einen Militärvertrag zu Verteidigungszwecken verhandeln, auch seien sie über die orientalische Frage und die Räumung Egyptens einig.

Wien, 14. Okt. Der französische Geistliche und der Doktor der Theologie und Jurisprudenz Eugene Bonnet, welcher in der Länzer Jesuitenkirche Kette gestohlen und deren untere Teile in den Abort geworfen hat, wurde vom hiesigen Landesgericht wegen Diebstahls und Verunehrung zu sechs Monaten schweren Kerkers und Landesverweisung verurteilt.

Bonn, 13. Okt. Die Weinlese ist im vollen Gange und wird den ganzen Monat fort dauern. Die Qualität bestrebt sich zwar, die Quantität der Ware läßt aber viel zu wünschen übrig, da der letzte sehr strenge Winter in den kälteren Tagen, besonders in den Flußniederungen viele Reben teilweise oder ganz ruiniert hat. Den Ausfall zu decken, beziehen die Weinhandler auch Ware aus Wälschtirol und Oberitalien; ja sogar aus Neapel, aus Dalmatien und Bosnien werden Weinmost oder auch frische Trauben zur Weinbereitung hieher geliefert. Die Apfelsorte ist vorzüglich, es werden täglich Tausende von Kisten mit edlen Apfelsorten (Roxmarin, Calville etc.) exportiert. Die Saison auf den Bergen ist zu Ende und es liegt auf den Höhen der erste Schnee.

Paris, 15. Oktober. Ueber die Insel Brazza sind schwere Wolkenbrüche niedergegangen, welche ungeheure Verheerungen anrichteten. Mehrere Menschen und viel Vieh sind umgekommen, Häuser, Straßen, Weinberge, Telegraphen etc. zerstört worden. Auch der Ort Belfa auf der Insel Bewina wurde von einem starken Unwetter betroffen.

Rom, 15. Okt. Der Papst präsidirte gestern einer Sitzung der Kardinalkommission, die beauftragt ist, die Verwaltung des Peterspfennigs zu reorganisieren, unvorteilhaft oder ungenügend sicher platzierte Darlehen einzuziehen und die Opferfreudigkeit der Gläubigen anzuküpfeln. Der Papst sprach seine Zufriedenheit mit den Arbeiten der Kommission aus.

(Mussel.) „Nowoje Wremja“ klagt darüber, daß trotz der Hungersnot in vielen Gouvernements in anderen, die mit einer reichen Ernte gesegnet waren, das Getreide auf den Bahnhöfen faule, aus Mangel an Transportmitteln. „Zwar ist das Faulen von Getreide auf unseren Bahnhöfen eine gewöhnliche Erscheinung. Doch wenn dies sich in einem Hungerjahre wiederholt, so muß es als Verbrechen bezeichnet werden.“

New York, 15. Okt. Laut einer aus Saint Johns (Neufundland) eingegangenen Depesche scheiterte der Dampfer „City of Rome“ in der Nähe vom Kap Saint Hols. 42 Mann Besatzung sind ertrunken, nur ein einziger wurde gerettet.

### Verstärkendes.

(Dauerlauf.) In Göttingen wettete ein Schuhmachermeister einem Schneidermeister gegenüber, daß er den Weg nach Göttingen in 6 Stunden hin und zurücklegen werde. Der Betrag der Wette wurde auf 20 M. festgesetzt. Der Schnellläufer brauchte zur Zurücklegung der genannten Strecke 5 Stunden, 59 Minuten und 45 Sekunden, erledigte also seine Aufgabe eine Viertelminute vor der festgesetzten Zeit.

Bei der Abschätzung der Flurschäden, welche durch die Manövertruppen in Kreise Lauban verursacht wurden, gab ein Besucher an, „das Gras sei abgeschossen worden.“

Eine vielverheiratete Frau. Frau Alice Henderson, welche man kürzlich wegen Grausamkeit gegen das jüngste ihrer vierzehn Kinder in New York verhaftet hat, ist fünfzehn Mal verheiratet gewesen. Keine ihrer Ehen deren erste im Jahre 1863 geschlossen wurde, hat länger als drei Jahr gedauert. Frau Henderson ist heute 45 Jahre alt; ihr letzter Gatte ist kürzlich gestorben, doch glaubt man, daß ihre Wittenschaft nicht lange dauern werde.

## Verjährt.

Roman von Ewald August König.

Fortsetzung 23.

Nachdruck verboten.

Die Kommerzienträtin gab, als sie am nächsten Vormittag ihrer Tochter gegenüber saß, das offen zu. „Du wolltest meinem Befehle nicht Folge leisten,“ sagte sie; „da mußte ich zur List meine Zuflucht nehmen. Ich begreife nicht, Hedwig, daß Du mir so eigenfönnig Trost bieten konntest, zumal doch Dein Papa Dir über den Charakter Deines Verlobten die Augen geöffnet hatte. Es kann doch auch für Dich keinem Zweifel unterliegen, daß er das Geld mitgenommen hat, und dies allein müßte genügen, ihm Deine Achtung zu rauben.“

Hedwig hatte die Stirn in Falten geogen. Zorn und Entrüstung spiegelten sich in ihrem schönen Antlitz. „Wohl hörte ich die Anklage,“ erwiderte sie, die Mutter ernst und voll anschauend, „aber ich erkannte auch ihre Absicht, und der überzeugende Beweis fehlte. Ich weiß, daß Siegfried einer entehrenden Handlung nicht fähig ist, und ich wäre seiner Liebe nicht wert, wenn ich auf solche Beschuldigung hin an seiner Ehre gezweifelt hätte. Weshalb willst Du uns trennen? Welche Gründe veranlassen Dich, einen Mann anzufinden, den Du nicht kennst —“ „Ich finde ihn nicht an,“ unterbrach die Mutter sie, „ich verlange nichts weiter von ihm, als daß er den Verhältnissen sich fügen und meine Rechte anerkennen soll. Was ich über diesen Punkt Dir zu sagen hätte, das hat Dein Papa Dir bereits gesagt; wozu das Alles noch einmal wiederholen! Mir paßt die Verbindung mit einem Schullehrer, nicht, Du kannst eine bessere Partie machen, und da Du nicht das geringste Vermögen von unserer Seite zu erwarten hast, so betrachte ich es als meine Pflicht, für Deine Zukunft Sorge zu tragen.“

Mehr und mehr unwillte sich die Stirne des jungen Mädchens, das in diesem Augenblick daran denken mußte, wie wenig man sich bisher um sein Wohl und Wehe bekümmert hatte. „Ich habe nicht ohne ernste Prüfung diesen Bund geschlossen,“ sagte sie, „Siegfried Romberg liebt mich, er ist ein Ehrenmann, und ich weiß, daß er mich glücklich machen wird. Wir wissen Beide, daß wir auf uns selbst angewiesen sind, wir verlangen von Dir nichts weiter, als Deinen Segen —“

„Und ich meine, Du müßtest nun zu der Einsicht gekommen sein, daß ich dieses Verlangen nicht erfüllen werde,“ fiel die Mutter ihr abermals ins Wort, während sie mit dem goldenen Köffchen in ihrer Schokoladenrinne rührte. „Du solltest auch auf meine Wünsche einige Rücksicht nehmen, liebes Kind, Du ahst nicht, was alles auf meinen Schultern ruht. Dein Papa denkt nur an seine Geschäfte; alles Uebrige, die Erziehung Deiner Geschwister, die Verwaltung des Hauswesens, die Arrangements von Festlichkeiten überläßt er mir. Ich hatte immer gehofft, Du würdest mir einst eine Stütze sein; soll ich nun auch in dieser Hoffnung mich getäuscht sehen? Du hast eine sorgfältige und gediegene Erziehung genossen; damit noch nicht zufrieden, habe ich mir alle Mühe gegeben, Dir ein Engagement als Gesellschafterin und Erzieherin in einer englischen Familie zu verschaffen. Manche Stelle wurde mir für Dich angeboten, in Deinem Interesse habe ich erst dann zugriffen, als ich eine Stelle fand, die allen Anforderungen entsprach. Du wirst in eine sehr reiche und lebenswürdige Familie kommen.“ — „Ich muß diesen Vorschlag ablehnen,“ sagte Hedwig rasch, „ich werde nach G. zurückkehren; die Stellung, die ich dort aus eigener Kraft mir errungen habe, genügt mir ich verange keine bessere.“

„Ich habe jene Stelle bereits für Dich angenommen!“ erwiderte die Kommerzienträtin scharf. „Glaubst Du, daß ich das nun wieder so ohne weiteres rückgängig machen könne? Du solltest mir dafür danken, daß ich nur auf Dein Wohl bedacht bin. Die Stelle wird Dir Gelegenheit bieten, Dich weiter auszubilden, fremde Länder und Menschen kennen zu lernen und die feinen gesellschaftlichen Umgangsformen anzunehmen, die Dir bisher noch fehlen. Kehrt Du dann später in unser Haus zurück, so kannst Du mir eine Stütze werden, und ich werde alsdann auch dafür sorgen, daß Du eine glänzende Partie machst.“

(Fortsetzung folgt.)

### Handel und Verkehr.

Stuttgart, 15. Oktober. Kartoffelmarkt: Zufuhr 600 Ztr. Preis 4 M. — Pf. bis 5 M. — Pf. pr. Ztr. Krautmarkt: Zufuhr 4000 Stück Silberkraut, Preis 12 bis 15 M. pr. 100 Stück. Mostobstmarkt (Wilhelmsplatz). Zufuhr 1500 Ztr. meist württ. Mostobst Apfel und Birnen. Preis 5 M. 50 Pf. bis 6 M. — Pf. pr. Ztr. (Zuletzt 6 M. 20 Pf.)

Stuttgart, 14. Okt. Mostobstmarkt: Güterbahnhof. Zufuhr 80 Waggons = 16 800 Ztr. meist österr. Mostobst. Preis pr. Waggon 1000 bis 1020 M., (schweiz. 940—960 M.); pr. Ztr. 5 M. 10 bis 5 M. 35 Pf. (schweiz. 4 M. 80 bis 4 M. 90 Pf.)

### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 18. Okt. 9 1/2 Uhr Trauergottesdienst. Predigt: Detlev Geß.

1 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtvicar Baumann (ältere Abteilung.)

(Sonntagsschule in allen Klassen.)

Mittwoch, 21. Okt. 6 Uhr Bibelstunde.

### Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, 18. Oktober. 9 1/2 Uhr Gedächtnisfeier für Seine Majestät König Karl, Predigt und Amt. 2 Uhr: Christenlehre und Andacht.

Diesu eine Beilage für die hiesigen Abonnenten beistehend. Preis: Courant der Heerenleiderfabrik von Carl Robert Stuttgart, Marktstraße Nr. 1, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.